

Fahrturnier Schänzli 2013

Artikel in der Zeitschrift "Pferd und Wagen" Nr. 4 Juli/August 2013 von Claudia Meier:

Premiere auf dem Schänzli

Das Fahrturnier auf dem Basler Schänzli ist schon zur Tradition geworden. auf der Trabrennbahn nahe dem Stadtzentrum werden seit einigen Jahren regelmässig reduzierte Vollprüfungen mit Dressur und Derby ausgetragen. Dieses Jahr gab es eine Neuheit: Auf dem Programm stand zusätzlich eine Tandemprüfung mit Dressur und Hindernisfahren. Sie stiess auf reges Interesse, nahmen doch zehn Teilnehmer die Dressur auf dem Sandviereck in der Mitte der Bahn in Angriff.

Nicht unerwartet fanden sich an der Spitze der Rangliste bekannte Namen. Die beste Dressur zeigte Daniel Würigler. Da er aber zwischen den Kegeln mehr Strafpunkte in Kauf nehmen musste als Martin Wagner, konnte sich dieser als Sieger feiern lassen. Hinter Daniel Würigler besetzte Martin Wagner mit dem zweiten Gespann auch noch den dritten Platz. Auch als Vierter klassierte sich mit Jérôme Voutaz ein Vierspänner-Fahrer.

Diese Prüfung soll auch ein Startschuss sein, um das Tandemfahren wieder bekannter zu machen. Darum wurde der 1990 gegründete Tandem-Club Schweiz aus dem Winterschlaf geholt. Er möchte vermehrt sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten rund ums Tandemfahren organisieren oder unterstützen. Es ist zu hoffen, dass die Tandemgespanne wieder einen festen Platz in der Schweizer Fahrscene finden, denn es ist unzweifelhaft eine sehr attraktive Gespannart.

Natürlich war auch in den anderen Prüfungen guter Sport zu sehen. Bei den Ponys konnte sich Fredy Meyer als Sieger feiern lassen und bei den Einspänner war Michaël Barbey nicht zu schlagen. Jérôme Voutaz startete mit einem weiteren Gespann bei den Zweispännern und gewann diese Prüfung dank dem besten Derby. PNW-Meister im Multitest wurde Daniel Würigler.